



EUROPEAN
U R B A N
I N I T I A T I V E

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg

 ÖSTERREICH

Nationale Infoveranstaltung zu EUI & URBACT

25. März 2026 von 10:00 bis 12:00 Uhr

ÖROK

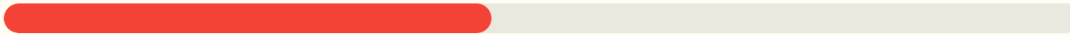


PROGRAMM

-
- 10:00** **Begrüßung**, Ilse Göll, BMLUK
-
- 10:10** **URBACT: Der neue Call für URBACT Netzwerke**, Martina Bach, ÖROK-Geschäftsstelle
-
- 10:45** **URBACT: Q&A**
-
- 10:55** **Pause**
-
- 11:00** **EUI: Innovative Maßnahmen Call IV**, Alexander Barnsteiner, ÖROK-Geschäftsstelle
-
- 11:20** **EUI: Peer Reviews**
-
- 11:40** **Testimonial Stadt Hamburg**, Martin Krekeler, Senatskanzlei Stadt Hamburg
-
- 11:55** **EUI Q&A**
-
- Ende der Veranstaltung ca. 12:00 Uhr**

Ich arbeite in

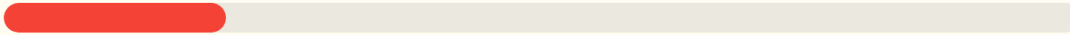
1. Gemeinde oder Stadtverwaltung



2. im Bereich Planung/Architektur/Consultant



3. Forschung



4. Sonstiges



5. ausgelagerte kommunale Agentur



Abfrage über slido.com

**Driving
change
for better
cities**

**Call für
Aktionsnetzwerke**



Nationale Infoveranstaltung
25. März 2026 – online
Martina Bach

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg



URBACT IV

2021-2027

Ziel:

Förderung der integrierten und nachhaltigen Stadtentwicklung

Budget: 110 Mio EUR

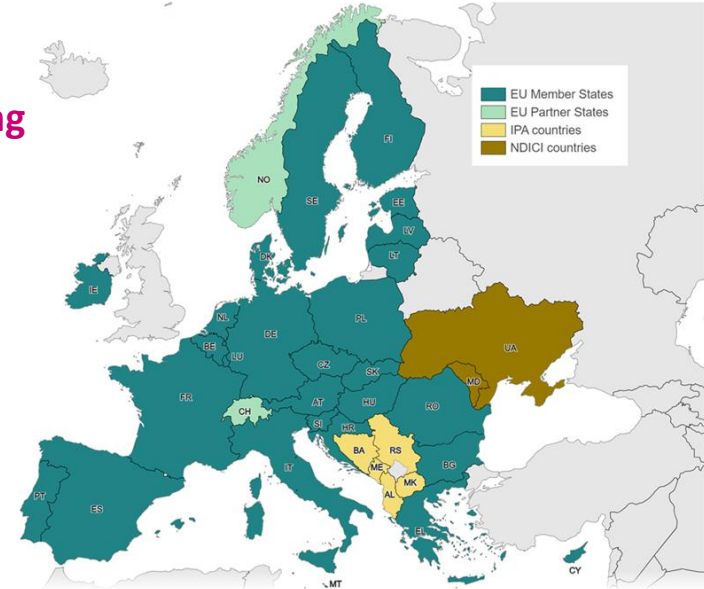
kofinanziert von 3 EU-Fonds:

- Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
- Instrumentes für Heranführungshilfe (IPA)
- Instrument für Nachbarschaft, Entwicklungszusammenarbeit und internationale Zusammenarbeit (NDICI)

Begünstigte:

Städte und Gemeinden, Metropolregionen, (halb-)öffentliche kommunale Agenturen, nicht-städtische Partner bei Bedarf aus dem Programmraum

Programmraum



Limites administratives: © EuroGeographics, © FAO (ONU), © TurkStat
Cartographie: Eurostat – IMAGE, 07/2024

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg

DREI AKTIONSBEREICHE

TRANSNATIONALE NETZWERKE

Aktionsplanungs-
Netzwerke

Transfer-Netzwerke

Innovation-Transfer
Netzwerke

Aktionsnetzwerke

AUFBAU VON KAPAZITÄTEN

Nationale und EU
Trainings

Online-Toolbox

Online-Kurse

WISSEN KOMMUNIKATION

Thematische
Communities

Knowledge Hub

Wissen erwerben und
weitergeben

National URBACT
Points

VIER ARTEN VON NETZWERKEN FÜR STÄDTE

			
<p>Städte und lokale Akteure entwickeln gemeinsam einen integrierten Aktionsplan zur Bewältigung ihrer gemeinsamen politischen Herausforderung.</p> <p>Befähigen > Ändern > Wirkung erzielen</p>	<p>Städte adaptieren die Erfahrungen eines erfolgreichen ‚Urban innovative Action‘ Projektes und entwickeln einen Investitionsplan für die Umsetzung.</p> <p>Verstehen > Anpassen > für die Umsetzung vorbereiten</p>	<p>Einen bewährten Ansatz teilen und anpassen, welcher bereits erfolgreich in der Netzwerk Lead-Stadt umgesetzt wurde.</p> <p>Verstehen > Anpassen > Umsetzen</p>	<p>Städte tauschen Erfahrungen aus, entwickeln gemeinsam Lösungen und setzen Maßnahmen um auf lokaler Ebene.</p> <p>Co-Design > Umsetzen > Verändern</p>
<p>Call – 2023</p>	<p>Call 2024</p>	<p>Call 2025</p>	<p>Call 2026</p>
<p>30 Netzwerke Umsetzung 2023-2026</p>	<p>10 Netzwerke Umsetzung 2024-2026</p>	<p>25 Netzwerke Umsetzung 2025-2028</p>	<p>20 Netzwerke (voraussichtlich) Umsetzung 2026-2029</p>

Was ist ein Aktionsnetzwerk?



WAS IST EIN AKTIONSNETZWERK?

URBACT Aktionsnetzwerke unterstützen Städte

- bei der **Umsetzung konkreter städtischer Maßnahmen**,
- die bereits identifizierte lokale Herausforderungen adressieren und **auf bestehenden lokalen Strategien oder politischen Handlungsrahmen aufbauen**.

Transnationaler Austausch und Lernen

- In Zusammenarbeit mit europäischen Städten Lösungen für gemeinsame städtische Herausforderungen identifizieren, gestalten und umsetzen.

Zielgerichtete Maßnahmen und Wirkung auf lokaler Ebene

- Die Zusammenarbeit ermöglicht Städten den Handlungsspielraum, **konkrete Maßnahmen auf lokaler Ebene zu testen und umzusetzen**.

WARUM FÖRDERT URBACT AKTIONSNETZWERKE?

- ❑ Zur Stärkung von Umsetzung, Lernen und konkreten Veränderungen auf Basis des etablierten integrierten und partizipativen URBACT-Ansatzes.
- ❑ Schwierigkeiten von Städten, den Übergang von Strategien/Plänen in die Umsetzung zu schaffen.
- ❑ URBACT adressiert diese Lücke: Städte werden dabei unterstützt, **konkrete Maßnahmen auf Basis bestehender Strategien zu prototypisieren und Umsetzungsansätze unter realen Bedingungen zu testen.**
- ❑ Beitrag zur **Stärkung der Umsetzungskompetenzen, praxisnahes Lernen und konkrete positive Veränderungen auf lokaler Ebene.**



WARUM EINREICHEN?

- Den **Austausch zwischen Städten** nutzen, um Umsetzungsansätze zu vergleichen, gemeinsame Hindernisse zu überwinden und Maßnahmen weiterzuentwickeln.
 - Umsetzungsmaßnahmen durch einen **partizipativen Ansatz** mit der lokalen Unterstützungsgruppe (URBACT Local Group – ULG).
 - Einige wenige **konkrete Maßnahmen** für klar definierte lokale Herausforderungen weiterentwickeln, **umsetzen** und beobachten.
 - Von **Sichtbarkeits-** und **Kommunikationsmaßnahmen** auf EU- und nationaler Ebene profitieren.
-
- ✓ **Unterstützung von URBACT Expert:innen nutzen**
 - ✓ **Von der Einbindung lokaler Akteur:innen profitieren**
 - ✓ **Ein sicherer Raum für das Austesten von konkreten Maßnahmen**

AKTIONSNETZWERK: 30-MONATIGE REISE IN 3 PHASEN



- Vertragsabschluss & Einarbeitung (3 Monate)
- Einrichten der lokalen Unterstützungsgruppen
- Grundlagenstudie und Netzwerk-Fahrplan
- Entwicklung, Umsetzung und Monitoring der konkreten Maßnahmen
- Organisation von Action Labs: Stakeholder zum Co-Design & Umsetzung mobilisieren
- Lernen durch transnationalen Austausch (Vergleich der Umsetzungsansätze, gemeinsame Hindernisse, Anpassungen,)
- Ergebnisse teilen
- Zukunftsperspektiven
- Projektabschluss

• Network Communication Plan • Network Journals, Articles • Actions Playbook

TRANSNATIONAL LEVEL



+ customised E&L activities (in-person / on-line)

Budget Validation for Actions

CITY LEVEL

Action Portfolio - Step 1: Strategic Anchor & Action Scope

Action Portfolio - Step 2: Action Implementation

Action Portfolio - Step 3: Evidence of Change & Outlook

PROGRAMME SUPPORT Network experts URBACT (University) 8/2027 URBACT Toolbox Digital Gender Green URBACT KNOWLEDGE HUB Co-funded by the European Union Interreg

KONKRETE MASSNAHMEN IM NETZWERK UMSETZEN

- **auf bestehenden lokalen Strategien**, politischen Handlungsrahmen oder Integrierten Handlungskonzepten **aufbauen und zu deren weiterer Umsetzung beitragen.**
- Stadtpolitik als **kontinuierlicher Kreislauf: planen, umsetzen, lernen, anpassen:** Städte setzen Maßnahmen um und lernen aus deren Umsetzung und dem transnationalen Austausch.
- Große **Flexibilität** hinsichtlich Maßnahmen und Aktivitäten, welche umgesetzt werden sollen.
- Maßnahmen sind **praxisnahe Ansätze, die neue Wege zur Bewältigung städtischer Herausforderungen testen oder verbessern.** Sie sollen **mit begrenztem Budget und innerhalb der Laufzeit** umsetzbar sein und **konkrete Erkenntnisse** liefern.
- keine großen Infrastruktur- oder Bauprojekte. Stattdessen werden „weiche“ Maßnahmen unterstützt, die Politiken, Governance, Dienstleistungen, Beteiligung und organisatorische Abläufe in Städten verbessern.

BEISPIELE FÜR MASSNAHMEN (1)

Pilotierung neuer Services oder Instrumente

- Beratung für Unternehmen zur Kreislaufwirtschaft
- Digitale Plattformen oder Anlaufstellen für Bürger:innen
- **praktische Umsetzung testen, Herausforderungen erkennen & Feedback von Nutzer:innen**

Pilotierung von Governance- und Kooperationsansätzen

- Lokale Partnerschaften zwischen Stadt, NGOs und Privatsektor (z. B. Wohnungslosigkeit)
- Neue Beteiligungsformate (z. B. Stadtteilversammlungen, Co-Design-Workshops)
- **Stärkt die Zusammenarbeit, institutionelle Kapazitäten und integrierte Umsetzung**

BEISPIELE FÜR MASSNAHMEN (2)

Kapazitätsaufbau und organisatorischer Wandel

- Entwicklung von Monitoring-Tools und Indikatoren
- Neue Beschaffungsansätze (sozial/ökologisch)
- **Stärkt langfristige Handlungsfähigkeit**

Beteiligung und Co-Creation

- Co-Creation Prozesse zur Neugestaltung von Services oder Quartieren
- Urban Labs/Reallabore
- **Stärkt partizipative Governance**

ZENTRALE BESTANDTEILE DER NETZWERKARBEIT

Netzwerk-Ebene

- Ein **Netzwerk Umsetzungsplan (Baseline study)**
- Ein **Kommunikationsplan**
- **Transnationale Netzwerk-Treffen (5)**
- **Netzwerk Journale (3)**
- **Netzwerk Artikel (3)**
- **Finales Output: Actions Playbook**

Lokale Ebene

- **Lokale URBACT-Gruppe**
- **Maßnahmen-Portfolio**
- **Umgesetzte Maßnahmen**

+ **Zusätzliche maßgeschneiderte Austausch- & Lernformate sowie Kommunikationsaktivitäten werden in der Partnerschaft festgelegt.**

DER CALL FÜR AKTIONSNETZWERKE - Voraussetzungen

- **Von 17. März 2026 - Bis 17. Juni 2026 geöffnet**
- **Partnerschaft:** 6-8 Partner
- **Förderfähige Lead Partner:** Städte aus allen Ländern im Programmraum
- **Förderfähige Partner:** aus allen Ländern im Programmraum
(aus allen EU-Mitgliedsstaaten, Schweiz, Norwegen, IPA und NDICI Länder)
- **Dauer:** 30 Monate (von November 2026 bis April 2029)
- **Budget:** 1.000.000 EURO (EU + lokale Mittel), davon 50 % für die Umsetzung von Maßnahmen auf lokaler Ebene
- **20 neue Netzwerke** sollen genehmigt werden

BESONDERE MERKMALE

- **Neuer Ansatz** mit Beibehaltung der URBACT-Methode: **Wirkung auf lokaler Ebene** erzielen, maßgeschneiderte Maßnahmen auf lokaler Ebene umsetzen und gleichzeitig vom transnationalen Austausch mit anderen Städten und Lernen profitieren
- **Bottom-up Ansatz bei der Auswahl der Themen**, auch wenn in den Ausschreibungsunterlagen (Terms of Reference) Themen vorgeschlagen werden;
- **Flexibilität bei der Auswahl und Definition der Maßnahmen** welche umgesetzt werden sollen, vorausgesetzt dass sie in der bestehenden Strategie vorgesehen sind.
- **50 % des Budgets für Umsetzung von Maßnahmen**
- **Kostenerstattung durch vereinfachte Kostenoptionen** (Flat rates for Büro- und Verwaltungskosten sowie Reisekosten + Neu: Möglichkeit von “draft budgets” für Umsetzung von Maßnahmen);
- Mehr Bedacht auf **Einhaltung der Vorschriften für Staatliche Beihilfen** (State Aid)
- Neue Vorgaben zur **Zusammensetzung der Partnerschaft**

WER KANN PARTNER SEIN?

« STÄDTE » :

- **Großstädte, Städte und Gemeinden**
- **(halb-)öffentliche Lokale Agenturen**, die von einer Stadt gegründet wurden
- **Interkommunale Verwaltungsebenen**
wie zum Beispiel Stadtbezirke
- Behörden von **Metropolregionen** und **Ballungsräumen**

Keine Einschränkung hinsichtlich Größe oder Einwohnerzahl

« Nicht – städtische Partner » :

- **Universitäten und Forschungseinrichtungen**
- **Regionale, landesweite Behörden**
- **Verwaltungsbehörden (EU Kohäsions- und Solidaritätsfonds)**

Einrichtungen aus:

1. **27 EU-Mitgliedstaaten**
2. **Partnerstaaten** (Schweiz und Norwegen)
3. **IPA-Länder** (Albanien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien)
4. **NDICI-Länder** (Ukraine und Moldau)

**Bei Fragen und Klärungsbedarf bezüglich
Zulassungskriterien für Partner**
→ AN@urbact.eu

PARTNERSCHAFT – FORMALKRITERIEN

- ✓ **Zwischen 6 und 8 Partner**
- ✓ **Pro Stadt nur 1 Bewerbung als Lead Partner zulässig** (weitere Teilnahme als Projektpartner möglich)
- ✓ **Eine Stadt** kann sich **maximal an 2 genehmigten Netzwerken** beteiligen;
- ✓ Die Partnerschaft umfasst **höchstens einen Partner pro Land**;
- ✓ Pro Netzwerk ist **1 nicht-städtischen Partner** erlaubt;
- ✓ **Mindestens die Hälfte der Partner kommt aus EU-Mitgliedsstaaten**
- ✓ Die Partnerschaft kann **maximal 1 Partner aus IPA und NDICI Ländern** inkludieren.

>>> **Empfehlung: diverse Partnerschaft**

>>> **Partnerstädte aufnehmen, die sich bisher noch nicht an URBACT-Netzwerken beteiligt haben.**

ELIGIBILITY CRITERIA *(in den Terms of Reference festgelegt)*

- To The application package is submitted in English, respecting the procedure outlined in the Terms of Reference and within the notified deadline.
- The application package is complete including the required documents set out in the Terms of Reference.
- The proposal is complete in terms of information and data required in the documents (Application Form and letters of commitment from partners have been properly filled in and signed, are correctly completed; and all letters use the official templates according to the instructions).
- The proposal fulfils the partnership requirements bringing together between 6 and 8 candidate partners including the Lead Partner.
- The proposed partnership does not include more than 1 non-city partner.
- The proposed partnership respects the minimum of partners from EU Member States and maximum of partners from Partner States, within the proposed network.
- The candidate Lead Partner is a candidate Lead Partner in one URBACT proposal only under this call.
- All candidate partners are eligible according to the URBACT Programme rules.
- The partnership does not include more than one partner per member state.

BEWERTUNGSKRITERIEN *(aus den Terms of Reference)*

Ein „URBACT External Assessment Panel (EAP)“ sichtet und beurteilt die Einreichungen. Dabei werden die Kriterien wie folgt beurteilt:

- Relevanz des adressierten Policy-Themas (20%)
- Vorschlag wie die URRBACT cross-cutting Themen berücksichtigt werden (gender equality, green transition and digital transition) (10%)
- Qualität der Partnerschaft (30%)
- Qualität der geplanten Aktivitäten und Ergebnisse (20%)
- Qualität vorgeschlagenes Netzwerkmanagement (10%)
- Qualität vorgeschlagenes Budget (10%)



BUDGET & EXPERTISE



Netzwerk Budget: 1 000 000€

(insgesamt inkl. lokale Kofinanzierung)

Gedekte Kosten:

- Personalkosten
 - Büro- und Verwaltungskosten
 - Reisekosten
 - Externe Expertise
 - Ausrüstung (equipment)
- Förderbetrag + Eigenanteil
 - Aufteilung auf alle Partner

→ Lead Partner sollte 2 Vollzeitäquivalente für Management und Koordination vorsehen / Partner 1 Vollzeitäquivalente

Expertise: 127 500€

- 170 Tage gesamt zur Unterstützung des Netzwerks
- Unterstützung durch Lead Expert:in für 30 Monate
- Unterstützung durch Ad hoc Expert:innen für relevante Themen
- Organisation direkt durch das Sekretariat

KOFINANZIERUNG

Regionentyp	Kofinanzierungsrate
Partner aus der EU « stärker entwickelte Regionen »	Bis zu 65% aus dem EFRE
Partner aus der EU « Übergangsregionen »	Bis zu 70% aus dem EFRE
Partner aus der EU « weniger entwickelte Regionen »	Bis zu 80% aus dem EFRE
Partner aus Norwegen	Bis zu 50% aus norwegischen nationalen Fonds
Partners aus der Schweiz	Bis zu 50% aus einem Schweizer Fonds
Partner aus IPA-Länder	Bis zu 95% aus IPA-Fonds
Partners aus NDICI-Länder	Bis zu 95% aus NDICI-Fonds

BUDGET FÜR DIE UMSETZUNG DER MASSNAHMEN

- **50 % des Gesamtbudgets für Umsetzung von Maßnahmen** auf lokaler Ebene (Netzwerk & Partner)
- **Mix der Kostenkategorien** (Personal, Externe Expertise & Ausrüstung), **um Mittel für die Umsetzung von Maßnahmen bereitzustellen.**
- Im Antragsformular: für jede geplante Maßnahme sind die Kosten zu schätzen.
- **Maßnahmen, einschließlich des Budgets, werden während der Aktivierungsphase konkretisiert.**
- **2 Optionen** für die Erstattung der Kosten für die Umsetzung der Maßnahmen: Auf Basis von **Echtkosten** oder **vereinfachte Kostenoption** (Draft Budgets Methode).
- **Jeder Partner** kann sich für **eine Option** entscheiden (Aktivierungsphase).
- Genehmigte Netzwerke erhalten dazu detaillierte Informationen zur Anwendung der draft budgets' Methode (Vertragsabschlussphase).
- Ende der Aktivierungsphase: **Budget für lokale Maßnahmen wird validiert** (Verwaltungsbehörde).
- Danach sind Änderungen innerhalb von 20 % möglich, alles darüber hinaus muss vom Begleitausschuss genehmigt werden.

EXPERTISE

Zusätzlich 127 500 € für Expert:innen (wird direkt vom Programm ausbezahlt)
> Bis zu 170 Tage

- **Netzwerk Lead Expert:in** unterstützt das Netzwerk über die gesamte Projektlaufzeit (130 Tage)
- **Mehrere ad hoc Expert:innen** geben **spezifische Unterstützung** zu einem bestimmten Policy-Thema, Methoden, Kommunikation... (40 Tage)
- **Expert:innen werden aus dem URBACT IV Pool verifizierter Expert:innen ausgewählt.** Pool ist in den nächsten Monaten auf der URBACT Website verfügbar



LEAD EXPERT:IN AUSWAHL



1. **Benötigte Expertise und Kriterien für die benötigten Expert:innen werden im Antrag beschrieben**, auf Basis des URBACT Expertise Frameworks in den ToR
2. **Nach der Genehmigung der Aktionsnetzwerke werden die Expert:innen aus dem URBACT Pool eingeladen**, ihr Interesse als Lead Expert:in für ein Netzwerk kundzutun
3. **Das URBACT Sekretariat prüft die Komptabilität** auf Basis des Antrags
4. **Finale Auswahl in Abstimmung mit dem Lead Partner** auf Basis von Interviews mit den Kandidat:innen



ZEITPLAN

ZEITPLAN VON DER EINREICHUNG BIS ZUM START

- **17. März:** Start des Calls
- **17. Juni:** Einreichfrist für Anträge (via Synergie)
- **18. Juni:** Deadline für Anträge (via E-Mail)
- **Juni-August:** Formaler Check & Bewertung
- **28. Oktober:** Genehmigung durch den Begleitausschuss (Monitoring Committee)
- **1. November:** Start Aktionsplanungsnetzwerke
- **November:** Auswahl der Netzwerk Lead Experten
- **Jänner 2027 :** Kick-Off Meeting in Paris (für LP & LE)

EINREICHPROZESS (durch den Lead Partner)

2 Schritte notwendig, um einzureichen:

1 – Online-Abgabe des Antrage via das System SYNERGIE-CTE

Englisch **bis 17. Juni 2026 um 15:00 Uhr MEZ**

- Informationen zu SYNERGIE im Guide to SYNERGIE (bald verfügbar auf urbact.eu/get-involved)

2 – Komplettes Antragspaket via e-Mail an AN@urbact.eu by

18. Juni 2026 um 15:00 Uhr MEZ

- Inkludiert PDG-Scan des unterschriebenen Antrags, generiert durch SYNERGIE-CTE, unterschriebene „Letters of Commitment“ und alle zusätzlich angeforderten Dokumente

REGELN FÜR STAATLICHE BEIHILFEN (STATE AID)

- Antragsteller für Aktionsnetzwerke werden überprüft, ob die vorgeschlagenen Aktivitäten ein potenzielles Risiko im Hinblick auf staatliche Beihilfen darstellen.
- **Alle Partner**, die in den Antragsformularen für Netzwerke aufgeführt sind, **müssen den Fragebogen zu staatlichen Beihilfen** ausfüllen auf EU-Survey unter diesem [Link](#) bis spätestens 17. Juni 2026 – 15:00 Uhr MEZ.
- Nähere Info zum Beihilfenrecht ist auf der [URBACT Webseite](#) verfügbar.
- Die Erklärung zu staatlichen Beihilfen wird von der Verwaltungsbehörde/dem gemeinsamen URBACT-Sekretariat parallel zur Projektbewertung geprüft.

WO SOLL MAN STARTEN?

Wichtige Quellen:

- ✓ Terms of Reference
- ✓ Guide for applicants
- ✓ Application Form and SYNERGIE-CTE Practical Guide
- ✓ FAQ auf der Webseite
- ✓ Programme Manual

Alles verfügbar unter: urbact.eu/get-involved

Sie finden **keine passende Antwort** auf Ihre Frage? **Kontaktieren Sie an@urbact.eu**

Partnersuche über die URBACT-Webseite möglich: <http://urbact.eu/partnersearchtool>

[JOIN [U]S – DIE NÄCHSTEN INFO SESSIONS!

- **1. April 2026 –10.00 - 11.00 MEZ: Call presentation & how to build a strong partnership for an Action Network**
- **12. Mai 2026 - 10:00 - 11:00 MEZ: Exchange and learning during the network journey**
- **27. Mai 2026 - 10:00-11:00 MEZ: Time to submit your application: tech & troubleshooting (für Lead Partner Kandidaten)**
- **29. Mai 2026 – 10.00-11.30 MEZ: How to write good applications using storytelling techniques**
- **9. Juni 2026 - 10:00 - 11:00 MEZ: Final troubleshooting (for candidate Lead Partners)**

Alle Termine auf Englisch, organisiert durch das Sekretariat

Details: urbact.eu/get-involved

Contact: AN@urbact.eu

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg

FINANZKONTROLLSYSTEM IN ÖSTERREICH 2021-2027

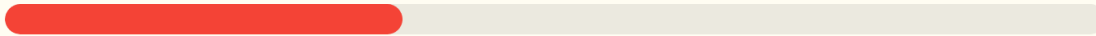
- Für Überprüfung & Zertifizierung der Projektkosten fallen für österreichische Partner Kosten an!
- Bei der Antragsstellung in der Kostenkategorie Externe Expertise kalkulieren!
- Details: <https://www.oerok.gv.at/kooperationen/info-service-oesterreich-ncp/finanzkontrollsystem-in-oesterreich>

Fragen?

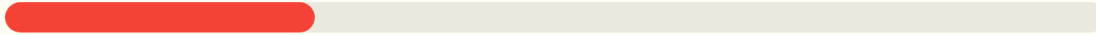


Ist eine Teilnahme an einem Aktionsnetzwerk für Sie interessant?

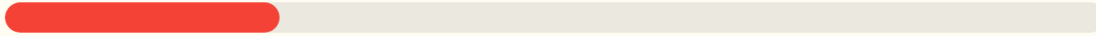
1. Eher nein



2. Ja, der Ansatz ist sehr interessant.



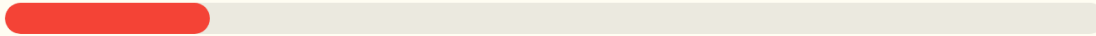
3. Nein, ich erfülle die Kriterien für eine Einreichung nicht.



4. Ja, ich habe bereits eine konkrete Idee im Kopf.



5. Eine Beteiligung als Experte eines Netzwerkes wäre interessant.



Abfrage über slido.com

THANK [u] FOR YOUR ATTENTION

URBACT



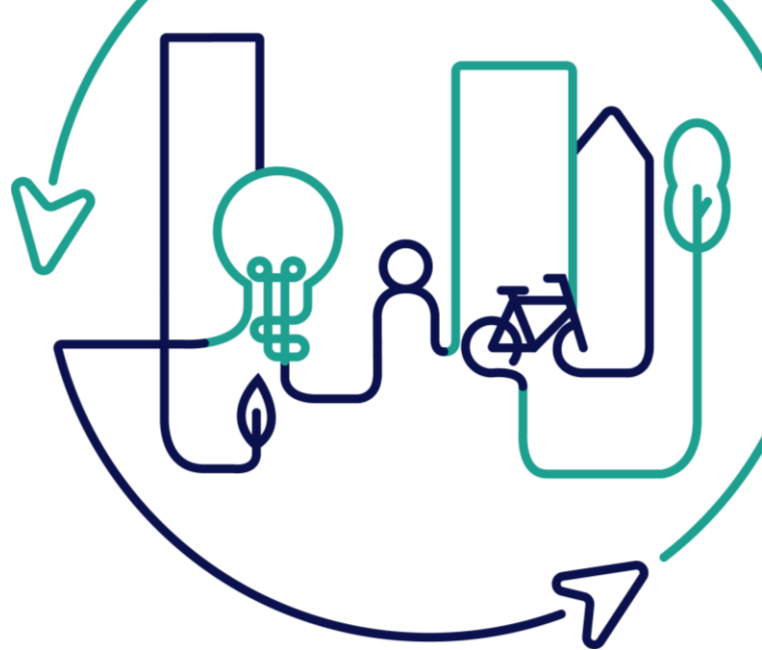
Co-funded by
the European Union
Interreg

MORE INFORMATION AT
[urbact.eu]

Pause



EUROPEAN U R B A N INITIATIVE



Co-funded by
the European Union

ÖROK

EU-Stadtinitiative: die Grundlagen

Politisches Ziel 5: ein bürgernäheres Europa, der EFRE-Verordnung als Grundlage

Knapp 400 Mio. EUR Gesamtbudget

Städte aller Größen sollen angesprochen werden

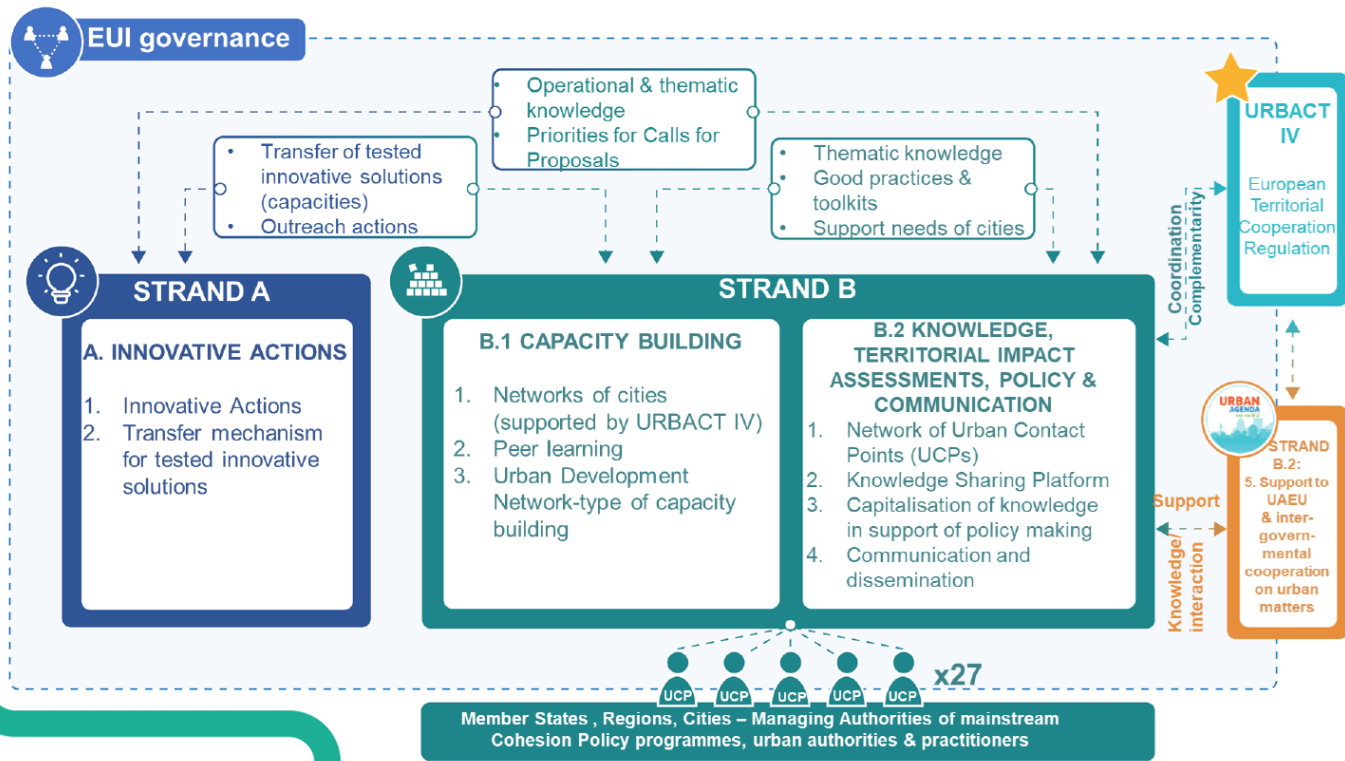
2 Ziele:

- Integrierte und partizipative nachhaltige Stadtentwicklung stärken
- Mehrwert der EU-Kohäsionspolitik für Städte aufzeigen

2 Schwerpunkte:

- Innovative Maßnahmen in Städten
- Aufbau von Kapazitäten und Wissen städtischer Verwaltungen

EU-Stadtinitiative: die Grundlagen

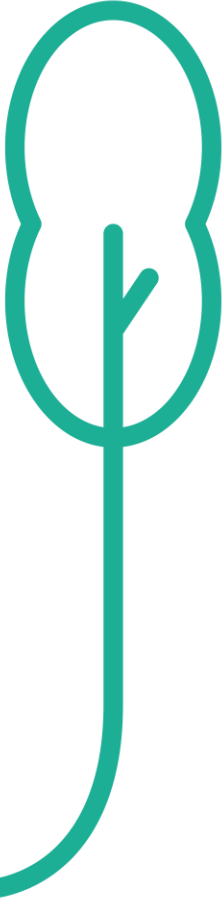


**Call IV für
innovative
Maßnahmen**

-

**Innovation auf
der lokalen
Ebene**

Basisinformationen

- 
- Ende: 15. Juni 2026
 - Indikatives Budget: 60 Millionen EUR EFRE
 - 2 Mio. pro Projekt, inkludiert Vor- und Nachbereitungsphase
 - Ein Antrag pro Stadt
 - Bezahlte Expert:innen an Ihrer Seite
 - Alle (wirklich alle) wichtigen Informationen:

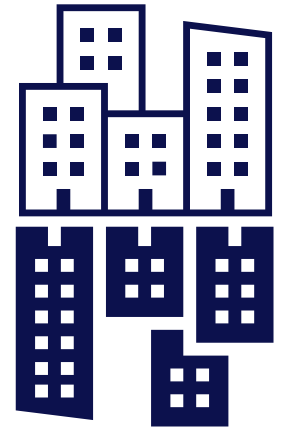
<https://www.urban-initiative.eu/calls-proposals/fourth-call-proposals-innovative-actions>

➤ Themen gibt die EU Agenda for Cities vor

- Wettbewerbsfähigkeit, Digitalisierung, Innovation und Investition
- Soziale Inklusion und Gleichstellung
- Sicherheit, Schutz öffentlicher Räume und Krisenvorsorge
- Bezahlbarer, nachhaltiger und qualitativ hochwertiger und inklusiver Wohnraum und Gebäude
- Klimaschutz, Umwelt und saubere Energie
- Mobilität

Wer kann sich bewerben?

- **Alle Städte**, die gemeinsam oder alleine auf 25.000 EW kommen
- Wir wollen aber insbesondere folgende Städte ermutigen:
 - **Klein- und Mittelstädte**
 - **Städte, die bisher wenig Erfahrung mit EU-Fördermitteln gemacht haben**
 - **Allgemein: experimentierfreudige Städte, die aber mit Innovation wenig Erfahrung haben.**



Was Städte in einer Bewerbung erläutern sollten:

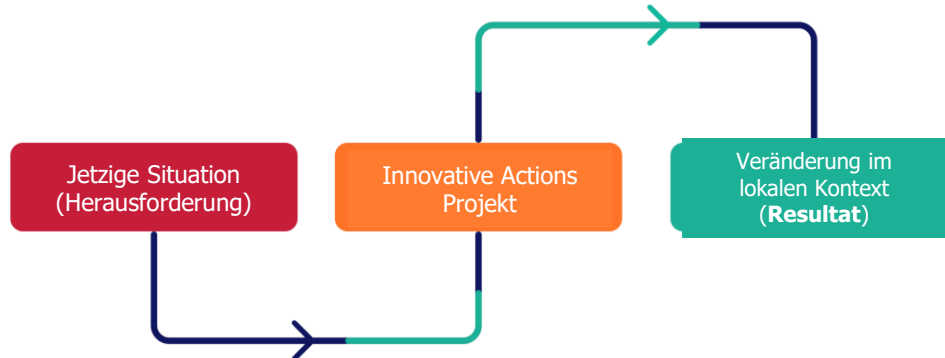
Zentrale Herausforderung

↳ derzeitige Vorgehensweise, Mängel und der konkrete Änderungsbedarf

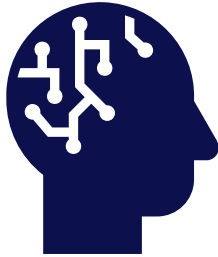
↳ Was ist die vorgeschlagene innovative Lösung?

↳ Was möchten Sie mit der Umsetzung der innovativen Lösung erreichen?

↳ Woher kommt Ihre Inspiration? (Inspirationsquelle, Referenz)



Urbane Innovation... was ist gemeint?



Neue, mutige, kreative und experimentelle Lösungen im eigenen lokalen Kontext -> klares Benennen einer Herausforderung

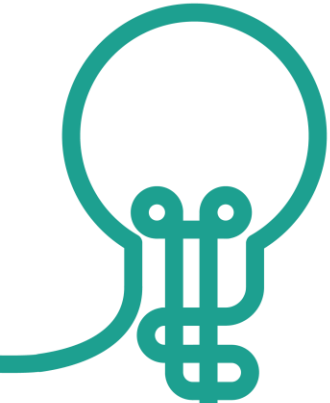
Mehr als „business as usual“

Bezieht sich auf Produkte, Dienstleistungen, Prozesse

Realistischer Rahmen (zeitlich, von den Kapazitäten usw.)

Willkommen sind

- Lösungen, die es so in der EU noch nicht gegeben hat
- Lösungen, die es so schon gibt (auch in der EU), aber nicht im eigenen lokalen Kontext. (kontextspezifischer Ansatz)



Schlüsselaspekte

Place based
Lokal



Antworten auf eine lokale Herausforderung

Partizipativ



Umsetzung durch eine Projektpartnerschaft

Innovativ



Mehr als die lokalüblichen Ansätze

Nachhaltig
Skalierbar



Ergebnisse ist eine effizientere Lösung für eine urbane Herausforderung

Strukturiert
Machbar



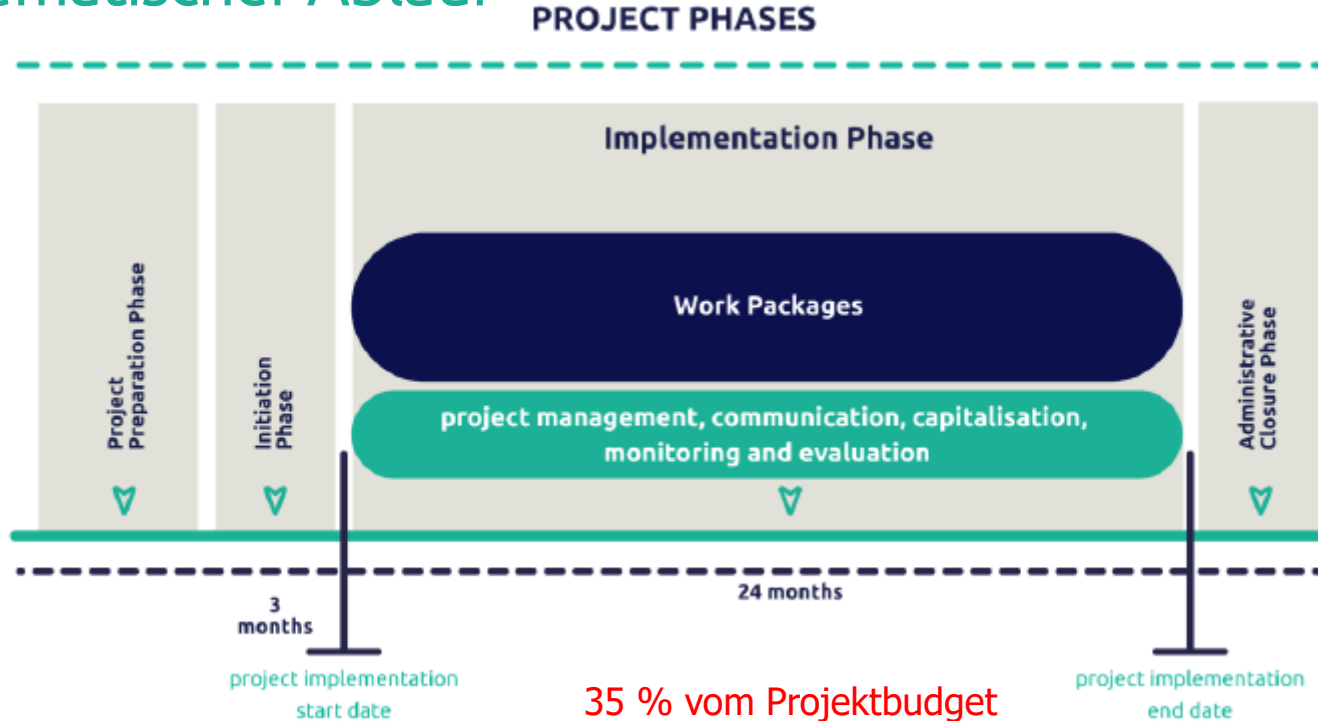
Interne Kapazitäten für Innovation stärken



Timeline (indikativ!)



Schematischer Ablauf



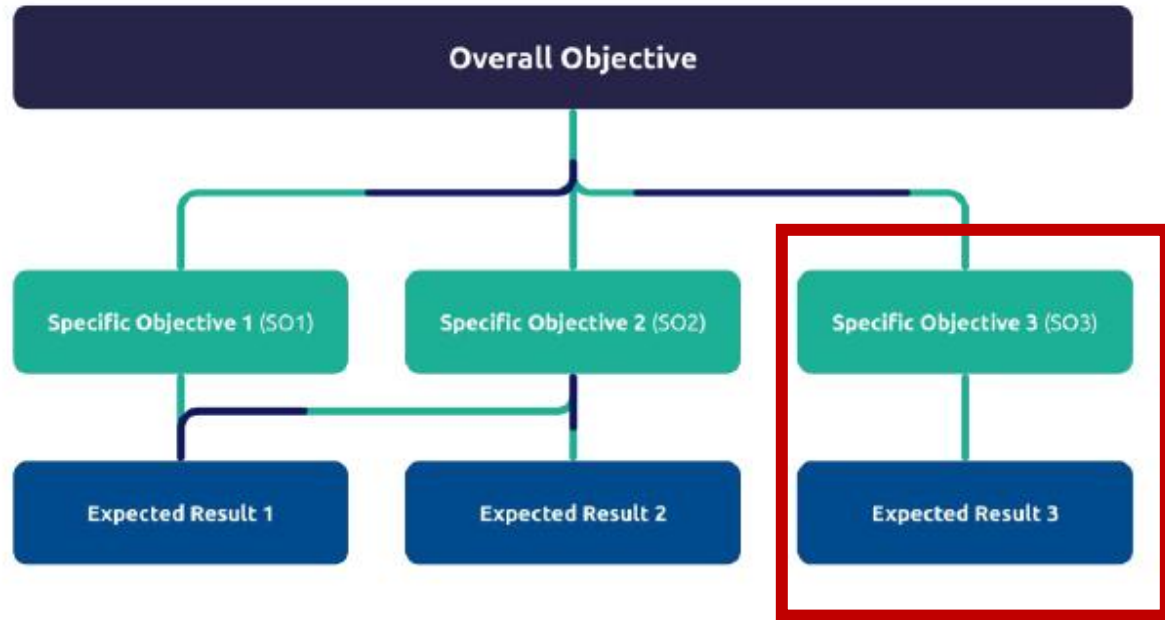
50 % der
Fördersumme
wird ausgezahlt

35 % vom Projektbudget
aufgebraucht?
Sie bekommen weitere 30 %

Letzten 20 %?
Echtkostenprinzip bei
Projektabschluss

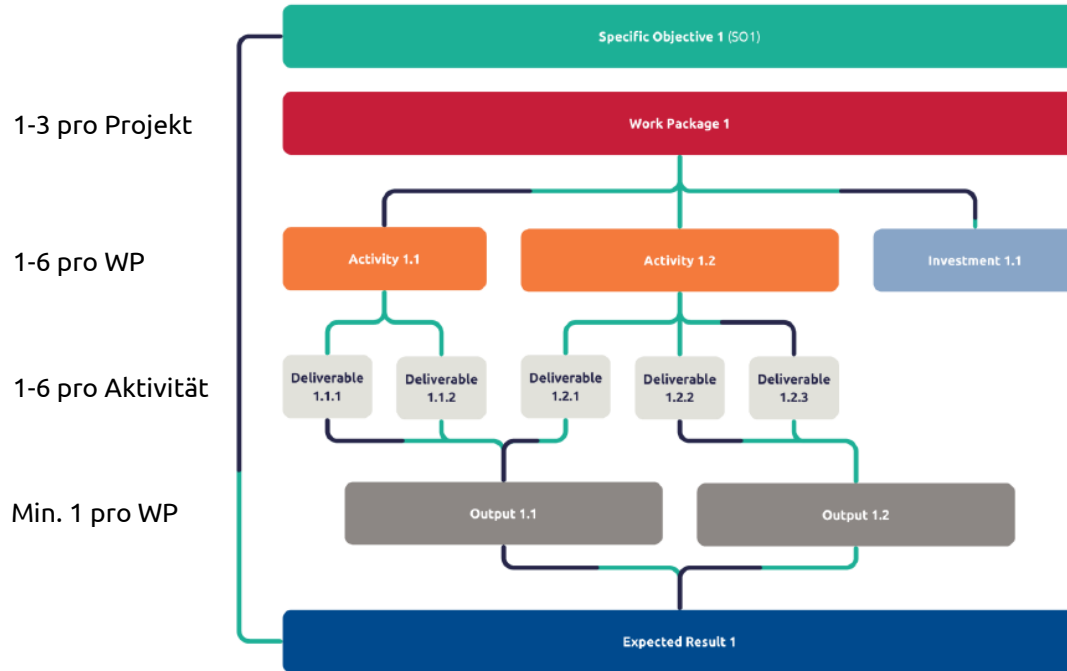
Im Detail: Die Umsetzung (strategisch)

Figure 5. The project's strategic aims



Im Detail: Die drei Arbeitspakete

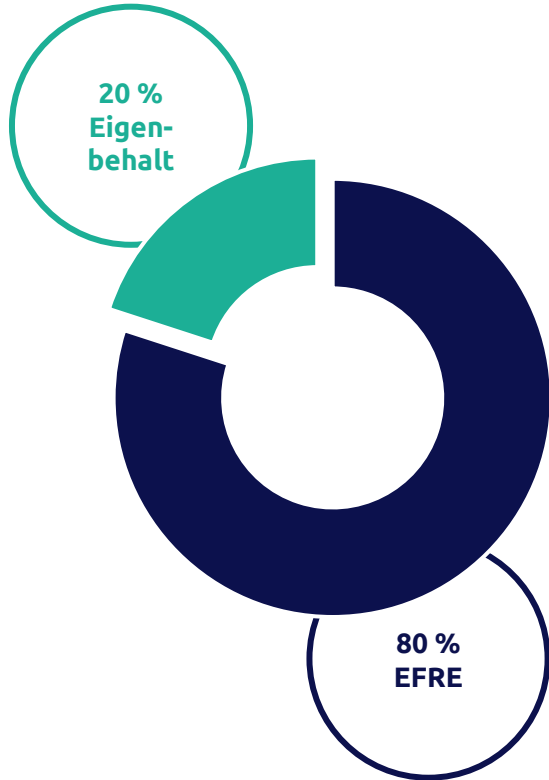
Figure 7. Work Package logic
– from activities through deliverables to output(s), and ultimately - results.



Ist in der Theorie vielleicht verwirrend. Wichtig ist die Kausalität. **Deliverables und Outputs sollen Messbar sein**

Für Result und Output Indicators:
Monitoring and Evaluation – Result Indicators and Output Indicators definitions

Finanzierung



- Pro Projekt: Max. **2 Mio. EUR aus dem EFRE**
- EFRE-Kofinanzierungssatz 80 %
- **Vorauszahlungen** und Simplified Cost Options
- Flexibilität bei der Leistung der Projektpartner

Gefördert werden

- Personalkosten
- Büro und Admin
- Reisekosten
- Externe Leistungen
- Ausrüstung
- Bau- und Infrastrukturmaßnahmen

Budgetobergrenzen und Kofinanzierung

Gesamtkostenfinanzierung

- Die EUI folgt dem Prinzip der Gesamtkostenfinanzierung:
 - Jeder **Projektpartner** (MUA, AUA, Umsetzungspartner), der EFRE-Mittel bekommt, muss **mindestens 20% Eigenbeitrag** als öffentliche oder private Mittel einbringen – entweder aus eigenen Ressourcen oder aus anderen Quellen, als **Geld- oder Sachleistung**.
- Der Eigenbeitrag darf **nicht** aus einer anderen **EU-Finanzierungsquelle** stammen.

	Prozentsatz	Budget
EFRE-Förderung	80% Maximum	2 Mio. EUR maximal (EFRE-KoFi-rate = 80%)
Eigenbeitrag <ul style="list-style-type: none">• Geld- und/oder Sachleistungen• Öffentlich oder privat• Mit eigenen oder externen Mitteln	20% Minimum	500.000 EUR
Totales Projektbudget	100%	EUR 2.5 Million

A stylized green lightbulb icon with a vertical line extending downwards from its base, positioned on the left side of the slide.

Zahlungsmodus

Fixe Beträge für

- Vorbereitungsphase 10.000 EUR (8.000 EUR aus dem EFRE)
- Initiierung 30.000 EUR (24.000 EUR EFRE) + Kosten für Umsetzung
- Abschluss 7.500 EUR (6.000 EUR EFRE)

Simplified Cost Options für jeden Projektpartner:

- A) Stundensätze für Personal + 20 % Flatrate für Overhead und Reisekosten + Rest in Echkosten
- B) 20 % Flatrate für Personal und Overhead + Rest in Echkosten
- C) Stundensätze für Personal + 40 % Flatrate für alle anderen Kosten

Monitoring

Figure 8. Reporting periods and reporting deadlines

Reporting period	Reporting deadlines	
	Annual Progress Report (APR)	Financial Claim (FC)
First day of month 1 project Implementation Phase Last day of month 12 project Implementation Phase	APR 1: last day of month 13	FC1: when reported expenditures are above 35% of the project budget
First day of month 13 project Implementation Phase Last day of month 24 project Implementation Phase	APR 2: latest 1 month after the end of the project Implementation Phase	FC2: latest 3 months after the end of the Implementation Phase (at the end of the Administrative Closure Phase)

- **2 Milestone-Reviews pro Jahr**
- **2 Jährliche Berichte**
- **2 Zahlungsansprüche**
- **Besuch durch das Sekretariat (wenn notwendig)**
- **Regelmäßiger, informeller Austausch**



Bewertung der Projekte

➤ **Relevanz des Projekts & Innovativität – 40%**

Inwieweit ist das Projekt für den lokalen Kontext relevant und innovativ? Inwieweit stimmt es mit den politischen Schwerpunkten und Themenfeldern des Calls überein?

➤ **Stadt-geleiteter Prozess & Qualität der Projektpartnerschaft – 20%**

Inwieweit wird das Projekt von der Stadt geführt? Wie relevant und solide ist die Projektpartnerschaft?

➤ **Interventionslogik, Nachhaltigkeit & Skalierbarkeit – 20%**

Inwieweit ist die Interventionslogik klar und im Projektzeitraum umsetzbar? Wie dauerhaft sind die erwarteten Wirkungen?

➤ **Arbeitsplan & Zusammenarbeit – 20%**

Inwieweit ist der Arbeitsplan schlüssig, um die erwarteten Ergebnisse zu erreichen? Wie gut sind Beteiligungs- und partizipative Mitgestaltungsprozesse verankert?

Typische Schwächen, die in früheren Calls beobachtet wurden:



- Bleiben Sie fokussiert – wählen Sie nicht zu viele Herausforderungen aus!
- Beschreiben Sie den Umfang der zu bearbeitenden Herausforderung.
- Stellen Sie dar, wie das Problem die lokale Ebene betrifft.
- Liefern Sie relevante & datenbasierte Belege in der Problembeschreibung.
- Zeigen Sie unterschiedliche Dimensionen auf (sozial, wirtschaftlich, ökologisch usw.).
- Stellen Sie sicher, dass die identifizierte Herausforderung und die vorgeschlagene innovative Lösung logisch und klar miteinander verknüpft sind → Roter Faden im Antrag
- Formulieren sie einen realistischen Zeitplan und machen Sie realistische Kostenangaben

Unterstützungsangebote des EUI-Sekretariats



Thematische Online-Sessions - 10.30 – 12.00

- Donnerstag, 12. März 2026 – [Aufbau einer soliden Interventionslogik](#)
- Donnerstag, 19. März 2026 – [Erstellung des Arbeitsplans](#)
- Donnerstag, 26. März 2026 – [Die richtige Finanzierungsform finden](#)

Online Q&A sessions - 10.00 – 11.00

- Donnerstag, 09. April 2026, Anmeldung [hier](#)
- Donnerstag, 23. April 2026, Anmeldung [hier](#)
- Donnerstag, 07. Mai 2026, Anmeldung [hier](#)
- Donnerstag, 21. Mai 2026, Anmeldung [hier](#)
- Donnerstag, 04. Juni 2026, Anmeldung [hier](#)

Individuelle Beratungslots mit dem Sek.

- 30-minütig, online-buchbar





**Aufbau von
Kapazitäten
und Wissen**

Aufbau von Kapazitäten und Wissen

Drei Aktivitäten



Events
Zum Kalender



City-to-City Exchanges



Hauptmerkmale
und wie man sich bewirbt

Um was geht es?

Eine Stadt mit einer bestimmten Herausforderung

Im Mittelpunkt steht das Anliegen der bewerbenden Stadt



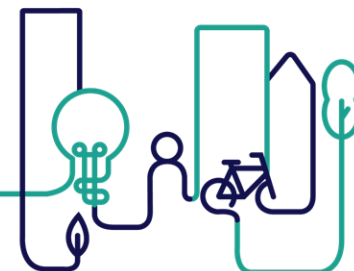
1-3 gegenseitige Besuche (2-5 Tage)

1-2 Städte von anderen EU-Mitgliedsstaaten, die Erfahrung im Umgang mit dieser Herausforderung haben

Städte aller Größen können teilnehmen

Call laufend geöffnet Zusage in 4-5 Wochen. Alle Bewerbungen werden berücksichtigt. Wir helfen bei der Partnersuche!

Mehr <https://www.urban-initiative.eu/capacity-building/city-to-city-exchanges/call>



Partnersuche mit Portico





Portico

Erfüllt zwei Aufgaben

- Material zu urbanen Themen, Praktiken, Initiativen, Programmen etc.
- Netzwerkplattform mit Profilen, Matchmaker der EUI
- Länderspezifische Seiten

Ziel: Alles, was es auf der EU-Ebene zu städtischen Themen gibt, auf einer Seite zusammenfassen

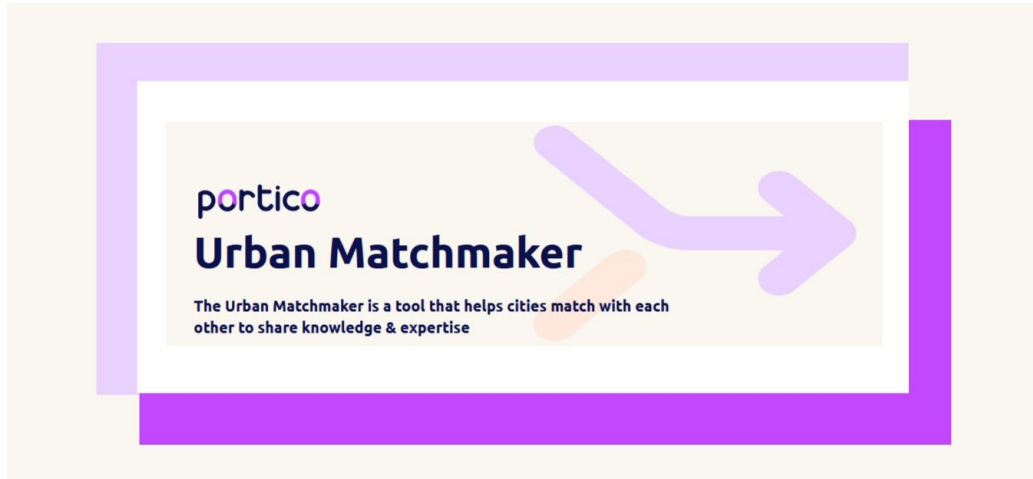
portico.urban-initiative.eu

portico
The gateway
to urban learning

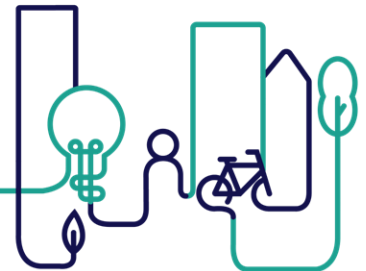
Peers und Herausforderungen suchen und finden mit Portico

Herausforderung oder Lösung online stellen

Transferstädte suchen und finden für EUI-IA Calls



[Zum Urban Matchmaker](#)



Peer Reviews



**Möglichkeiten und Chancen für
österreichische Städte**

Peer Reviews

Städte kommen zusammen für ein zweitägiges Event und analysieren gemeinsam eine Herausforderung, die sich auf nachhaltige Stadtentwicklung bezieht.

Ein PR-Event besteht aus etwa 3 Städten, die eine Herausforderung einbringen und 15 Peer Reviewers

Cities under Review: Europäische Städte, die mit EFRE-Mitteln nachhaltige Stadtentwicklung betreiben

Liste: (www.urban-initiative.eu/article-11-cities)

Peer Reviewers: Individuen aus europäischen Städten, die mit nachhaltiger Stadtentwicklung Erfahrung haben. **EFRE-gefördert oder nicht spielt keine Rolle!**

Peer Reviewers können sich jederzeit bewerben.

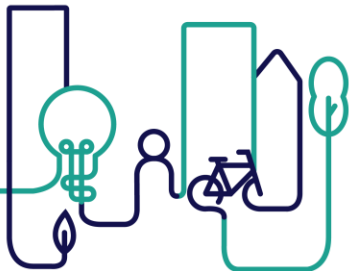
Für Cities under Review ist der Call bis zum 22. April geöffnet.



Wichtige Neuerungen Call 1-2026

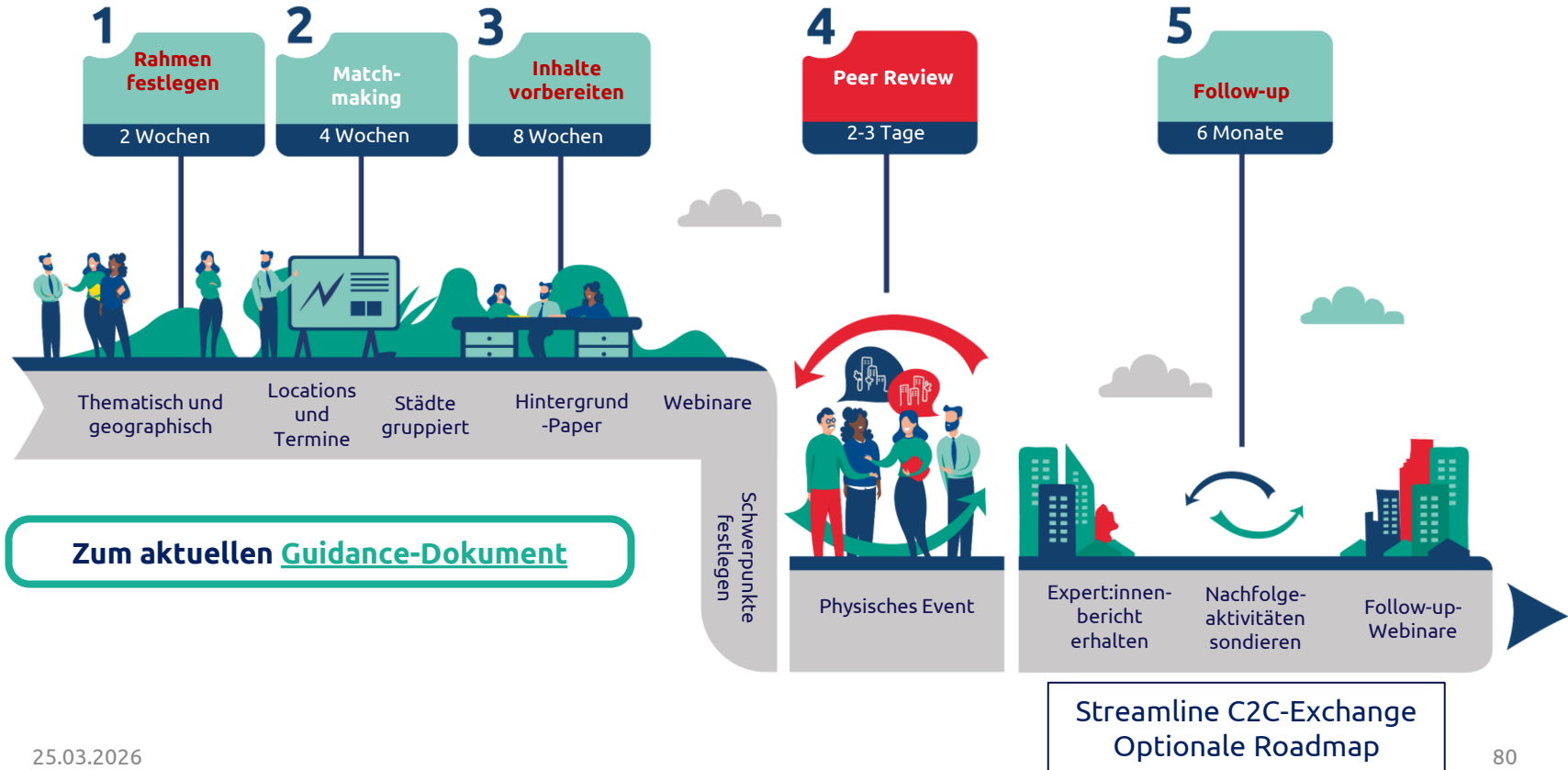
Es können sich nun auch Einrichtungen / Personen bewerben, die nicht direkt bei der Stadt angestellt sind, wenn

- sie verantwortlich sind für die Umsetzung einer Strategie nach Art. 11 der EFRE-VO sind (Bewerbung als City under Review)
- sie Expertise in der Umsetzung nachhaltiger Standortentwicklungsprojekte haben und die Unterstützung der jeweiligen Stadt, die sie als „gleichwertige Einrichtung“ ansieht (Bewerbung als Peer)



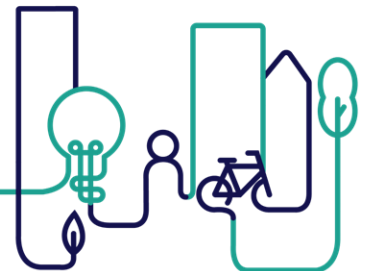
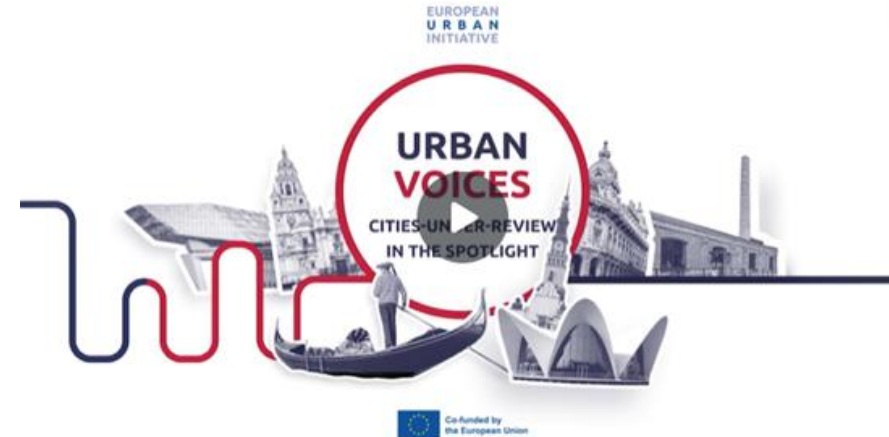
Betrifft v.a. öffentliche Unternehmen und Verbände

Schematischer Ablauf



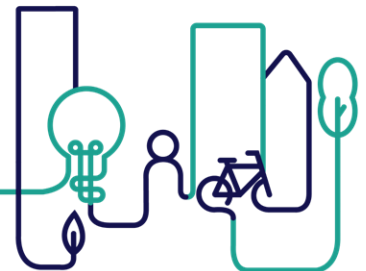
Was haben Städte unter Review davon?

- 1** Einen strukturierten Prozess, mit dem man die Herausforderungen und Bedürfnisse in der nachhaltigen Stadtentwicklung angehen kann.
- 2** Maßgeschneidertes Feedback, Reflexion und Inspiration von Peers
- 3** Konstanter Support von ausgewählten Expert:innen und dem EUI-Sekretariat.



Was hat man als Peer vom Prozess?

- 1** Peers geben nicht nur Ratschläge, sie lernen ebenso dazu. **Der Lernprozess geht in beide Richtungen.**
- 2** Man lernt nicht nur von der Stadt under Review, sondern auch von den anderen Peers, die am Prozess teilnehmen. Man kommt in Berührung mit Best Practices aus der ganzen EU.
- 3** Der Austausch fördert die kritische Selbstreflexion und die Abschätzung eigener Erfolge und Herausforderungen.



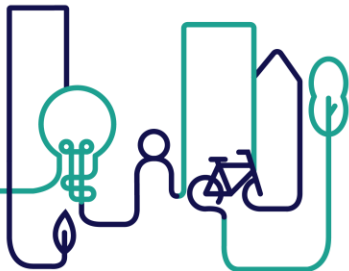
Unterstützung der EUI

Für die Bewerbung sind Sie verantwortlich, wir für den Rest!

1

Expertise

Zwei Expert*innen unterstützen die Städte under Review in jedem Schritt



2

Logistik

Hosten: EUI organisiert das Event und übernimmt die Kosten

Teilnehmer:innen buchen Reise und Unterkunft, EUI zahlt nach dem Event.

3

Förderung

Auszahlung:

- **Nach** dem Event
- Standardisierte Kostenabrechnung
- **4 Personen** pro Stadt under Review
- **2 Personen** pro Peer Stadt

Förderungsschema

Auszahlung an die Stadt / jeweilige Behörde.

1

Reisekosten

Festgelegte
Berechnungsmethoden
machen das Leben einfacher



2

Tagesgeld

Festgelegter Satz für jedes
Land von der EK fürs Event + 2
Reisetage

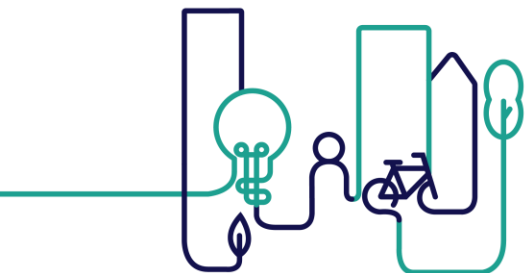


3

Personalkosten

350 EUR/Tag fürs Event
+ 3 Tage

Gilt nur für Peers



Peers bewerben sich individuell, Cities
under Review können Förderung für 4
bzw. 6 Personen erhalten.

URBAN
AGENDA
FOR THE EU

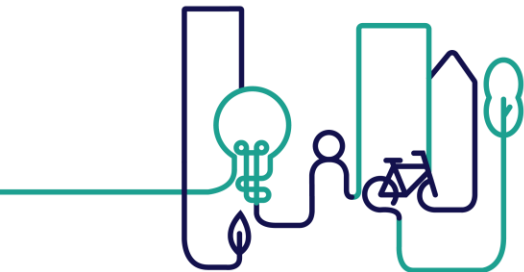


Urbane Agenda für die EU

Urbane Agenda für die EU wird 10., zweitägiges Event in den Niederlanden geplant

Ansonsten:

- Neue Tools zur Selbstevaluierung der Greening Cities Partnerschaft zur Verfügung
- Policy Lab zu nachhaltigem Tourismus, 22.-23. April, Kopenhagen

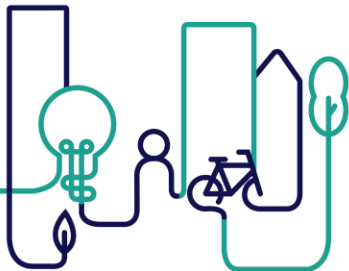



Urbane Agenda für die EU



Input gesucht zu:

- [Urban Food Policies \(27.03.\)](#)
- [Desinformation zu Migrant:innen und dessen Einfluss auf städtische Geschäftsbereiche \(31.03\)](#)
- [Nachhaltiger Tourismus: Diversifikation \(Ende März\)](#)
- [Nachhaltiger Tourismus: Barrierefreiheit \(Ende März\)](#)
- [Maßnahmen integration von Flüchtlingen und Migrant:innen \(Ende April\)](#)





Testimonial
Martin Krekeler
-
Senatskanzlei
Hamburg

CUSTOM – MOBILITÄT FÜR ALLE

Ein Projekt zur Verbesserung der
Barrierefreiheit im ÖPNV



© vhh.mobility

custom



Kofinanziert von der
Europäischen Union



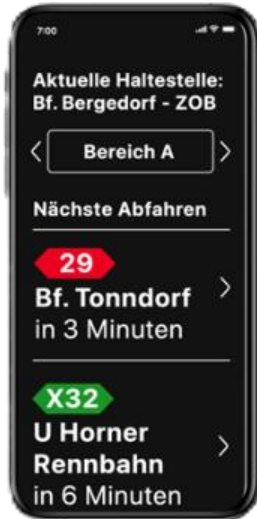
Hamburg

CUSTOM

- anpassbare App-basierte Lösung
- zur Verbesserung der Barrierefreiheit im ÖPNV
- Zielgruppe: verschiedene Gruppen von Nutzer:innen mit Beeinträchtigungen
- modalübergreifend
- überregional

WHAT WE BUILD ON

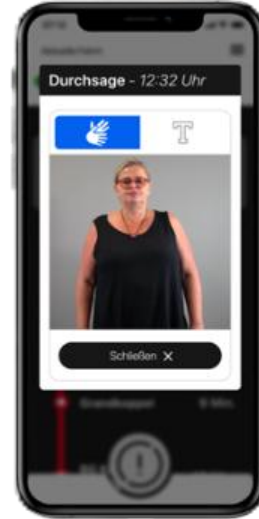
Abfahrtsinformationen



Fahrtanmeldung



Hilfe bei Störung



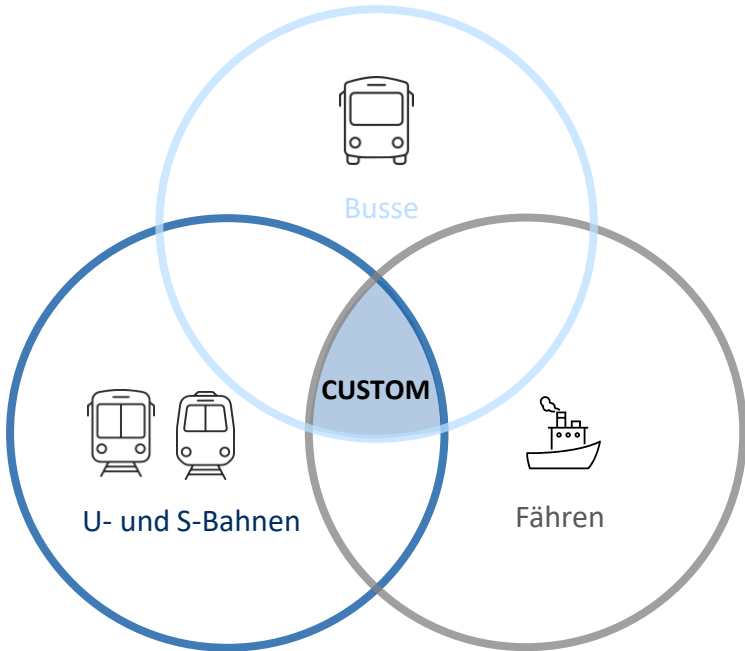
Fahrtenverfolgung



THE VISION AHEAD

modalübergreifend

überregional



DAS PROJEKTKONSORTIUM

EUROPEAN URBAN INITIATIVE

Die European Urban Initiative (EUI) fördert europaweit innovative Lösungen für eine nachhaltige Stadtentwicklung mit EU-Fördermitteln.

Fördersumme: 4,9 Mio. €

Projektdetails:

- Laufzeit: 10/2025 – 03/2029
- Gesamtinvestitionen: 6,1 Mio. €
- Eigenmittel: 1,2 Mio. €
- CUSTOM konnte sich aus 110 Bewerbungen aus 13 Mitgliedstaaten als eines von 20 geförderten Projekten durchsetzen
- Transferstädte: Athen, Turku und Bologna



Hamburg

Behörde für Verkehr
und Mobilitätswende

Die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende setzt das Projekt gemeinsam mit den Projektpartnern um.



CASHFLOW EU-FÖRDERMITTEL

- Auszahlung der EU-Fördermittel erfolgt in **drei Tranchen**
 1. Tranche i.H.v. 50 % der Förderung nach erfolgreicher Vorprojektphase
 2. Tranche i.H.v. 30 % nach geprüftem Finanzreporting 1
 3. Tranche i.H.v. 20 % nach Projektabschluss und geprüftem Finanzreporting 2
- Überwiegend **Prinzip der Vorauszahlung**
- Behörde als Fördermittelempfängerin für Weiterleitung an Projektpartner verantwortlich
- Weiterleitung basierend auf vorab festgelegten Planwerten durch Mittelabforderungen

MONITORING & REPORTING

Als Projektkonsortium ggü. EUI:

- Monitoring Plan: präventives halbjährliches Monitoring
- Jährliche inhaltliche Fortschrittsberichte
- Zwei Finanzreportings während der Projektlaufzeit
- Finaler inhaltlicher Abschlussbericht

Als Projektpartner ggü. der Behörde:

- Quartalsweise Aktivitäts- und Budgetplanungen (Prognosen)
- Jährliche Finanzberichte

ERFAHRUNGEN AUS DER ANTRAGSPHASE

Antrag koordiniert durch New Mobility Solutions (NMS), PM-Office der Hamburger Hochbahn

Antragserarbeitung von Juni – Okt 2024

2 Personen bei NMS, Zuarbeit durch Behörden und andere Partner

Vorgaben zum Konsortium / Ko-Finanzierung

Transparentes Scoring / Assessment-Raster, Antrag richtete sich konsequent daran aus

National finanziertes Vorgängerprojekt hat erste App-Version finanziert

Etwa 100seitiges Antragsdokument, allerdings sehr strukturiert und anleitend

Unterstützungsangebote der EUI (EUI-Info-Veranstaltungen, tw. auch bilaterale Beratung, pre-check des Antrags)

EUI PEER REVIEW (I)

Austausch zwischen Cities under Review (CuR) und Peer Reviewern (PR)

Kurzbewerbung: Qualifikation, Expertise

Bsp.: Torrelavega Feb 2025 – Teilnehmer: 15 CuR, 18 PR, 8 Peer Review Experts, 3 EUI staff + NCPs

CuR: Torrelavega (ES), Balvi (LV), Sibiu (RO), Verona (IT)

2tägiges Programm aus Workshops, moderierten Diskussionen, fachlichen Inputs und Exkursionen



Quelle: EUI

EUI PEER REVIEW (II)

CuRs verfassen Grundlagenpapier und drei zentrale Fragen für die Peer Reviewer

Drei vorbereitende Treffen (online), Beginn 4 Monate vorher

Laut EUI durchschnittlich 5 Tage Arbeitsaufwand pro Peer Review

Folgetreffen sechs Monate nach dem Peer Review

Kostenerstattung durch EUI im Nachhinein

Peer Reviewer muss bei der entsendenden Stadt beschäftigt sein.



Quelle: EUI



Audience Q&A

① The Slido app must be installed on every computer you're presenting from

Danke!

Kontaktieren Sie uns

URBACT Hauptansprechperson

Martina Bach

bach@oerok.gv.at

<https://urbact.eu/osterreich>

EUI Hauptansprechperson

Alexander Barnsteiner

barnsteiner@oerok.gv.at

<https://www.urban-initiative.eu/urban-contact-points/austria>

Newsletter & Linkedin

ÖROK